WPW Geoconsult Südwest

Baugrund | Hydrogeologie | Umwelt

WPW Geoconsult Südwest GmbH
Büro Ludwigshafen
Mendelssohnstraße 27
67061 Ludwigshafen

Telefon 0621/5 91 65 90-0
Telefax 0621/5 91 65 90-9
E-Mail ludwigshafen@wpwgeo-sw.de
www.wpwgeo-sw.de

Historische Erkundung

Objekt: **Winzinger Spange, Neustadt a. d. Weinstraße**

Auftraggeber: **Stadtverwaltung Neustadt a. d. Weinstraße**
Amalienstraße 6
67434 Neustadt an der Weinstraße

Auftrag Nr.: **18.41990.1**

Datum: **07.06.2018**

41990.1_g

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung	3
2	Durchgeführte Untersuchungen	3
2.1	Historische Erkundung und Recherche	3
2.2	Auswertung und Dokumentation der Quellen und ermittelten Informationen	4
3	Ergebnisse der Ortsbegehung	5
4	Ergebnisse der Historischen Recherche	6
4.1	Stadtverwaltung und Stadtarchiv Neustadt an der Weinstraße	6
4.2	Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz	7
4.3	Zeitzeuge	8
5	Zusammenfassung	8
5.1	Feststellung möglicher Altlastenverdachtsflächen	8
5.2	Kampfmittelgefährdungsabschätzung	9

ANLAGEN

1 Übersichtsplan
2 Lageplan
3 Fotodokumentation
4 Karten

VERTEILER

Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße 1-fach und als PDF
Fachbereich Stadtentwicklung und Bauwesen (FB2)
Abteilung Stadtplanung (Abt. 220)
Amalienstraße 6
67434 Neustadt an der Weinstraße

1 EINFÜHRUNG

Die Stadt Neustadt an der Weinstraße stellt derzeit den Bebauungsplan „Winzinger Spange“ auf (Anlage 1). Die namensgebende „Winzinger Spange“ ist als neue Verkehrsverbindung zwischen dem Knotenpunkt Winzinger Straße / Spitalbachstraße und der Speyerdorfer Straße östlich des Bahnübergangs Speyerdorfer Straße geplant (Anlage 2).

In diesem Bereich sind nach Auftraggeber folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

- Ausbau im Bestand der Winzinger Straße bei Inanspruchnahme von Nebenflächen und Ertüchtigung der Eisenbahnüberführung im Bereich der Winzinger Straße.
- Neubau Knotenpunkt Winzinger Straße / Spitalbachstraße und Abriss der Eisenbahnüberführung im Bereich der Spitalbachstraße und des Busdepots der Busverkehr Rhein-Neckar GmbH.
- Neubau der „Winzinger Spange“.
- Neubau der Eisenbahnquerung zwischen Speyerdorfer Straße und „Winzinger Spange“ als Unterführung.
- Schließung des Bahnübergangs Speyerdorfer Straße und Bau einer Stichstraße.

Die WPW Geoconsult Südwest GmbH (Ludwigshafen) wurde von der Stadt Neustadt an der Weinstraße damit beauftragt, im Rahmen einer Historischen Erkundung altlastenrelevante Informationen über die Untersuchungsfläche zu ermitteln und eine Kampfmittelgefährdungsabschätzung abzugeben.

2 DURCHGEFÜHRTE UNTERSUCHUNGEN

2.1 Historische Erkundung und Recherche

Im Zuge der historischen Erkundung wurde eine Ortsbegehung im Bereich des geplanten Bebauungsplans „Winzinger Spange“ durchgeführt.

Für die historische Recherche nach Karten- und Bildmaterial wurde ein Termin im Stadtarchiv Neustadt an der Weinstraße wahrgenommen.

Ermitteln und bestellen geeigneter Luftbildaufnahmen für den Bereich Neustadt a. d. Weinstraße über das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz.

Zur Ermittlung von Zeitzeugenberichten wurde eine Internetrecherche durchgeführt.

Darüber hinaus hat der Auftraggeber Unterlagen in Form von Kartenmaterial und vorhandenen umwelttechnischen Altgutachten und Lageplänen zur Verfügung gestellt.

Zur Verfügung standen folgende Unterlagen:

[1] Bericht über die Untergrunderkundung nach eventuellen Altlasten auf dem Gelände der Außenstelle Neustadt (Weinstraße) der Busverkehr Rhein-Neckar GmbH (Mai 1994).
[2] Bericht über die Untergrunderkundung nach eventuellen Altlasten auf dem Gelände der Außenstelle Neustadt (Weinstraße, Oktober 1994).
[3] Bericht über weitergehende Erkundungen nach Untergrundverunreinigungen auf dem Gelände der Einsatzstelle Neustadt (März 1995).
[4] Bericht über die Sanierung des MKW Altschadens auf dem Betriebsgelände der BRN GmbH Neustadt an der Weinstraße (April 1996).
[5] Lp Braun, Neustadt / Weinstraße, Präsentation der Untersuchungsergebnisse der Untersuchungsstufen 1.3 und 1.4 (März 2018).
[6] Lp Braun, Neustadt / Weinstraße, Detaillageplan westliches Untersuchungsgelände, Björnsen Beratende Ingenieure (Juli 2010)

2.2 Auswertung und Dokumentation der Quellen und ermittelten Informationen

Die aus der Ortsbegehung ermittelten Informationen wurden ausgewertet und in der Fotodokumentation in Anlage 3 zusammengeführt.

Durchsicht der für die Recherche zur Verfügung stehenden Gutachten, Lagepläne und Berichte.

Auswertung des zur Verfügung stehenden Karten- und Bildmaterials.

Gegenüberstellen und dokumentieren der Ergebnisse aus der Ortsbegehung mit den ermittelten Informationen aus dem zur Verfügung stehenden Karten- und Bildmaterial.

Informationen und Ergebnisse der Recherche aus dem gesichteten Karten- und Bildmaterial sind in Anlage 4 dokumentiert.

3 ERGEBNISSE DER ORTSBEGEHUNG

Im Bereich des Knotenpunkts Winzinger Straße / Spitalbachstraße befindet sich das ehemalige Busdepot der Busverkehr Rhein-Neckar (BRN) GmbH. Der U-förmige Gebäudekomplex besteht aus Verwaltungs- und Werkstattgebäuden mit Garagen. Der Innenhof ist mit Schwarzdecken und Verbundsteinpflaster befestigt. Im nördlichen Bereich des Innenhofs ist eine Reinigungsfläche mit Nass- bzw. Benzinabscheider vorhanden (Anlage 3, Abbildung 1, 2 und 11).

Auf der Rückseite des östlichen Gebäudeflügels des ehemaligen Busdepots befindet sich ein außer Betrieb genommener Kraftstofflagertank (Anlage 3, Abbildung 3).

An der Eisenbahnüberführung Spitalbachstraße besteht der Verdacht auf teerhaltige Anstriche (Anlage 3, Abbildung 4).

Im mittleren Abschnitt der geplanten „Winzinger Spange“ östlich der Gleistrasse, sind in unmittelbarer Nähe zueinander zwei Grundwassermessstellen (GWM B8 und GWM B11) vorhanden (Anlage 3, Abbildung 5). Nach Auskunft des Fachbereichs Ordnung, Umwelt und Bürgerdienste der Stadt Neustadt a. d. Weinstraße, wurden diese in Zusammenhang mit dem MKW-Schadensfall am „Lagerplatz Braun“, westlich der „Winzinger Spange“ im Bereich der Winzinger Straße angelegt.

Darüber hinaus wurden im mittleren Abschnitt Reste von Betonbauwerken festgestellt (Anlage 3, Abbildung 6).

Nach Südosten hin, in Richtung Schlachthofstraße / Speyerdorfer Straße, schließt sich ein ehemaliger Rangierbereich an. In diesem Bereich sind mit Auswuchs und teils mit Auffüllungen überdeckte Gleisanlagen und betonierte Bodenplatten möglicher ehemaliger Gebäude festzustellen (Anlage 3, Abbildung 7 bis 9).

Am südlichen Ende der geplanten Baumaßnahme an der Schlachthofstraße sind noch ehemalige Verladerampen des Rangierbereichs vorhanden, die mit Betoneinfassungen und einer Packlage befestigt sind (Anlage 3, Abbildung 10 bis 12).

4 ERGEBNISSE DER HISTORISCHEN RECHERCHE

Nachfolgend sind die jeweiligen Quellen mit den ermittelten Informationen für den Bereich der Winzinger Straße / Spitalbachstraße und der Speyerdorfer Straße aufgeführt, in dem die vorgesehenen Baumaßnahmen für den Neubau der Winzinger Spange durchgeführt werden sollen:

4.1 Stadtverwaltung und Stadtarchiv Neustadt an der Weinstraße

Für die historische Erkundung hat der Auftraggeber Kartenmaterial für den Bereich der Winzinger Straße / Spitalbachstraße und der Speyerdorfer Straße zur Verfügung gestellt. Das Kartenmaterial deckt abschnittsweise einen Zeitraum von 1834 bis 2001 ab.

Anhand des Kartenmaterials kann eine Nutzung des Bereichs der geplanten „Winzinger Spange“ als Gleistrasse ab 1834 bzw. 1840 angenommen werden (Anlage 4.1). Für den Bereich der Speyerdorfer Straße (früherer Speyerdorfer Weg), ist eine Nutzung der heutigen Gleistrassen ab 1890 belegt (Anlage 4.2). Eine Bebauung mit Wohnhäusern nördlich der Speyerdorfer Straße im Bereich Bahnübergang / Gleistrasse ist seit 1937 dokumentiert (Anlage 4.3).

Im Wesentlichen ist für das Gelände im Bereich der geplanten „Winzinger Spange“ eine durchgehende Bebauung durch Gleistrassen und durch Gebäude für den Rangierbetrieb mit Beginn des 20. Jahrhunderts belegt (Anlage 4).

Die heutige Straßenführung folgt im Wesentlichen der ab 1938 im Kartenmaterial dokumentierten Straßenführung (Anlage 4.4 bis 4.7).

Ab 1964 ist der Gebäudekomplex des ehemaligen Busdepots der BRN GmbH im nördlichen Abschnitt der „Winzinger Spange“ belegt (Anlage 4.6).

Im gleichen Zeitraum setzt eine Bebauung ehemaliger Brach- und Ackerflächen südlich der Speyerdorfer Straße mit Gewerbe- und Parkplatzflächen ein (Anlage 4.6).

Östlich des ehemaligen Busdepots der BRN GmbH zwischen Gleistrasse und Spitalbachstraße, schließt das Gelände des ehemaligen Gaswerks der Stadtwerke an. Auf dem Gelände ist von 1938 bis 1991 der Standort eines Gasometers belegt. Zwischen 1959 und 1964 wurde das Gelände der Stadtwerke nach Norden in Richtung Spitalbachstraße erweitert und der Standort des Gasometers nach Norden versetzt. Auf Kartenmaterial aus dem Jahr 1996 ist der Gasometer nicht mehr verzeichnet (Anlage 4.4 bis 4.7).

Aus den Altgutachten der Fa. Schuster Umweltplan, Reutlingen, die der Auftraggeber zur Verfügung gestellt hat, ist die Feststellung und Sanierung eines Schadensfalls mit Mineralölkohlenwasserstoffe (MKW) im Einfahrtsbereich des ehemaligen Busdepots der Busverkehr Rhein-Neckar GmbH dokumentiert.

4.2 Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz

Aus den beim Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz vorhandenen Luftbildaufnahmen von Neustadt an der Weinstraße für den Zeitraum von 1945 bis 2000 wurden fünf aussagekräftige Aufnahmen ausgewählt und ausgewertet.

Im Wesentlichen wurde hierbei die aus dem Kartenmaterial hervorgehende Bebauung des Untersuchungsbereichs über die ausgewerteten Luftbilder bestätigt (Anlage 3, Abbildung 11 bis 14).

Der Rückbau des Gasometers bis 1992 und die Stilllegung des Rangierbereichs zu Beginn der 2000 er Jahre ist über die Luftbildaufnahmen LVS 91 / 92 und 41 / 00 dokumentiert (Anlage 3, Abbildung 13 und 14).

Für die Kampfmittelgefährdungsabschätzung können anhand von Luftbild ALK 498 eindeutig Bombentrichter und Beschädigungen der Gleisanlagen und der umliegenden Wohnviertel im Bereich des Bebauungsplans „Winzinger Spange“ belegt werden (Anlage 3, Abbildung 14).

4.3 Zeitzeuge

Auf der Internetplattform regionalgeschichte.net[1] sind die Erinnerungen des ehemaligen Neustadter Einwohners Helmut Wipprecht (damals wohnhaft Stiftstraße 6) an Bombardements auf die Gleisanlagen und angrenzenden Stadtviertel im heutigen Bereich des Bebauungsplans „Winzinger Spange“ veröffentlicht.

5 ZUSAMMENFASSUNG

5.1 Feststellung möglicher Altlastenverdachtsflächen

Im Folgenden sind die Ergebnisse zu möglichen altlastenrelevanten Bereichen des Bebauungsplans „Winzinger Spange“ zusammengeführt (siehe Lageplan Anlage 2):

- Dokumentierter MKW Schadensfall im nördlichen Abschnitt (Busdepot BRN GmbH). Informationen und Altgutachten liegen dem Auftraggeber vor.
- Dokumentierter MKW Schadensfall westlich des Bebauungsplans. Ausgehend vom „Lagerplatz Braun“ erfolgte eine Verunreinigung der grundwassergesättigten Bodenhorizonte im Bereich des Bebauungsplans (GWM B8 und B11). Informationen und Altgutachten zum Schadensfall liegen dem Auftraggeber vor.
- Außer Betrieb genommener Kraftstofflagertank im Bereich des Busdepots der BRN GmbH.
- Verdacht auf teerhaltige Anstriche an der Eisenbahnüberführung Spitalbachstraße.
- Mögliche Gebäudeschadstoffe in der Bausubstanz des Busdepots der BRN GmbH und betriebsbedingte Verunreinigungen der Bausubstanz (Garagen, Werkstätten, Nass- bzw. Benzinabscheider).
- Mögliche Altablagerungen im Bereich der Auffüllungen der Gleistrassen (Gleisschotter, Schwellen, eventuell Schlacken aus dem ehemals angrenzenden Gaswerkbetrieb).
- Mögliche betriebsbedingte Verunreinigungen von Gebäuderesten entlang der Gleistrassen und im ehemaligen Rangierbereich (südlicher Abschnitt).

[1] https://www.regionalgeschichte.net/bibliothek/texte/aufsaetze/krapp-zeitzeugenbericht.html

- Mögliche Belastung der Schwarzdecken mit PAK im Bereich der geplanten Anschlussstellen Winzinger Straße, Knotenpunkt Winzinger Straße / Spitalbachstraße und Speyerdorfer Straße / Schlachthofstraße.

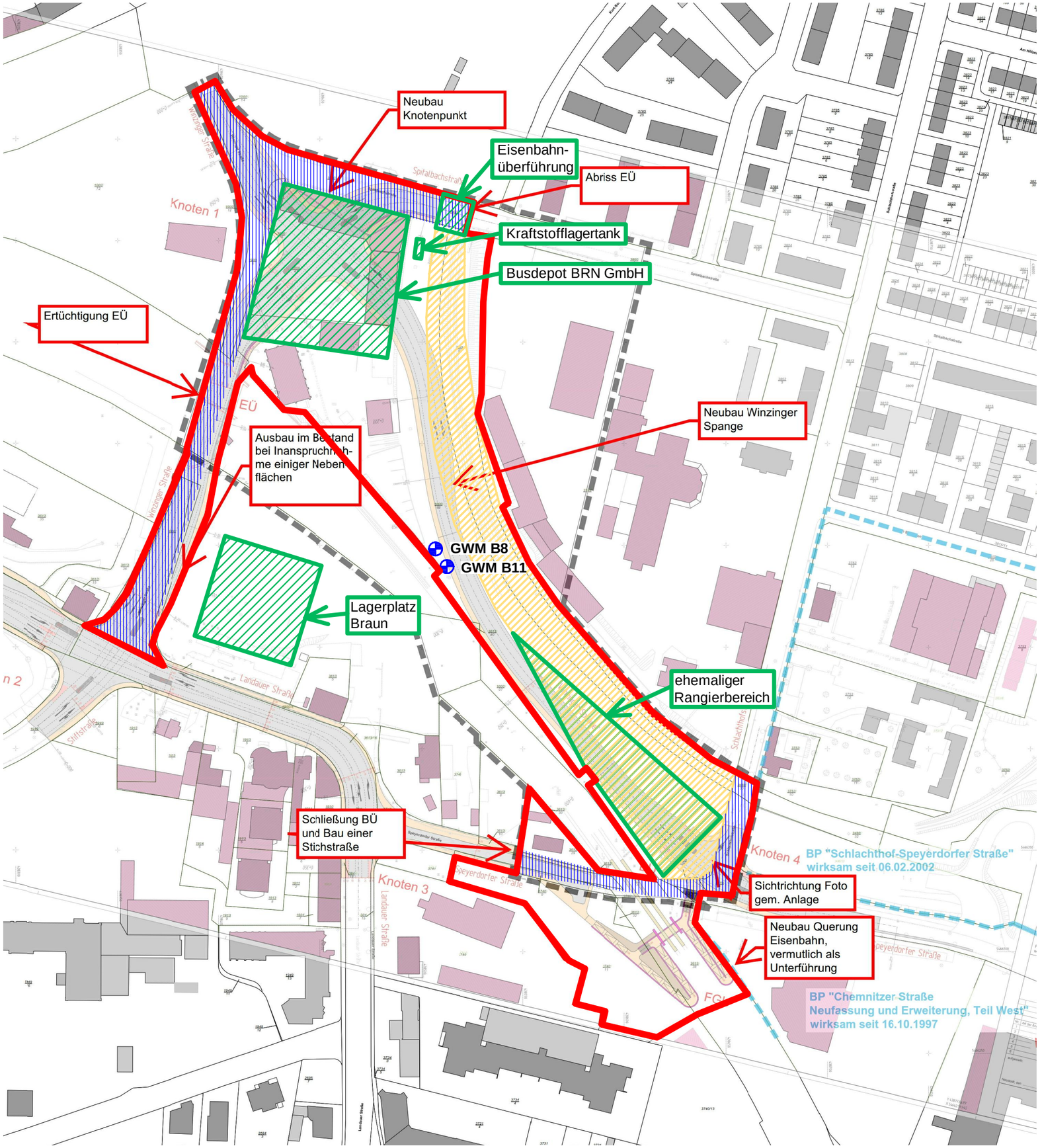
5.2 Kampfmittelgefährdungsabschätzung

Aufgrund der ausgewerteten Luftbildaufnahmen und des dokumentierten Zeitzeugenberichts, kann eine Kampfmittelgefährdung für den Untersuchungsbereich nicht ausgeschlossen werden. Eingriffe in den Untergrund müssen demnach unter Kampfmitteltechnischer Begleitung durchgeführt werden.

WPW Geoconsult Südwest GmbH, Ludwigshafen
ms/sg

Dipl.-Geol. S. Grünberger	M. Sc. M. Siebert
(Prokurist)	(Projektbearbeiter)

Übersichtslageplan
Maßstab 1 : 25 000



Legende:

- Eintragung Auftraggeber/ Untersuchungsbereich
- Altlastenverdachtsflächen
- Altlastenverdachtsflächen Gleistrasse
- Schwarzdecken
- GWM Grundwassermessstellen

Index:	Änderungen:	Gesehen:	Datum:

Projekt:

Winzinger Spange, Neustadt an der Weinstraße
Historische Erkundung

Planbezeichnung:

Lageplan

Anlage Nr.: 2

Maßstab: 1 : 2000

WPW Geoconsult Südwest
Baugrund | Hydrogeologie | Umwelt
67061 Ludwigshafen
68219 Mannheim
65189 Wiesbaden
66849 Landstuhl
66606 St. Wendel

Bearbeiter:	M. Siebert	Datum:
Gezeichnet:	S. Mayda	05.06.2018
Gesehen:		
Datei:	41990.1_x.dwg	
Projekt-Nr.:	18.41990.1	

Abbildung 1: Ehemaliges Busdepot der BRN GmbH; Kreuzung Spitalbachstraße / Winzinger Straße Blick Richtung Süd

Abbildung 2: Nassabscheider im Innenhof des Gebäude-komplexes, Blick vom Einfahrtsbereich in Richtung Osten

Abbildung 3: Kraftstofflager-tank auf der Rückseite des östlichen Gebäudeflügels des ehemaligen Busdepots der BRN GmbH

Abbildung 4: Eisenbahn-überführung Spitalbachstraße mit Verdacht auf Teeranstrich, Blick Richtung Nordwest

Abbildung 5: Grundwasser-messstellen zwischen Gleis- und S-Bahntrasse, Blick Richtung Nordwest

Abbildung 6: Betonsockel im mittleren Abschnitt der geplanten „Winzinger Spange“ zwischen S-Bahntrasse und Gleistrasse Blick Richtung Westen

Abbildung 7: Ehemalige Gleisanlagen mit Gleisschotter im Bereich der „Winzinger Spange“ Blick Richtung Südostt

Abbildung 8: Überwachsene und teils mit Auffüllungen überdeckte ehemalige Gleisanlagen im südlichen Bereich der „Winzinger Spange“, Blick Richtung Nordwest

Abbildung 9: Bodenplatte aus Beton möglicher ehemaliger Gebäude im südlichen Bereich der „Winzinger Spange“, Blick Richtung Nordwest

Abbildung 10: Ehemalige Verladerampe mit Pflasterung im südlichen Bereich der „Winzinger Spange“ an der Schlachthofstraße, Blick Richtung Südost

Abbildung 11: Luftbildaufnahme aus den 1960 er Jahren (Stadtarchiv Neustadt a. d. W.) mit dem ungefähren Bereich der geplanten Baumaßnahme „Winzinger Spange“ (rot) und der Lage des Busdepots der BRN GmbH (A), des Gasometers der Stadtwerke (B) und des ehemaligen Rangierbereichs (C), Blick Richtung West

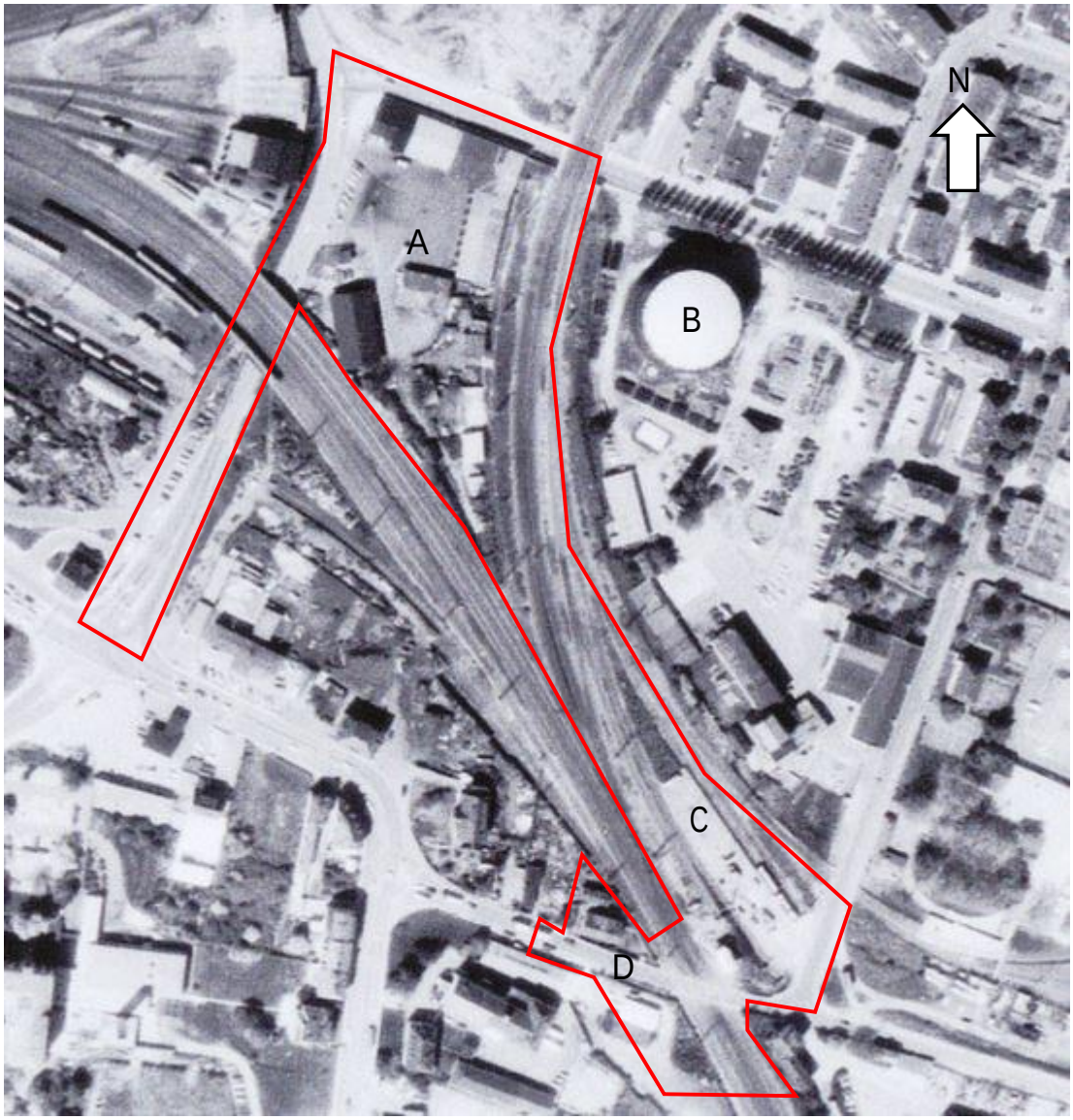


Abbildung 12: Luftbild FLB 737 / 73 (03. Mai 1973) mit dem ungefähren Bereich der geplanten Baumaßnahme „Winzinger Spange“ (rot) und der Lage des Busdepots der BRN GmbH (A), des Gasometers (B) des ehemaligen Rangierbereichs (C) und der Bebauung im nördlich und südlich Bereich der Speyerdorfer Straße (D).

Abbildung 13: Luftbild LVS 31 / 92 (29. Juli 1992) mit dem ungefähren Bereich der geplanten Baumaßnahme „Winzinger Spange“ (rot) nach dem Rückbau des Gasometers (B)

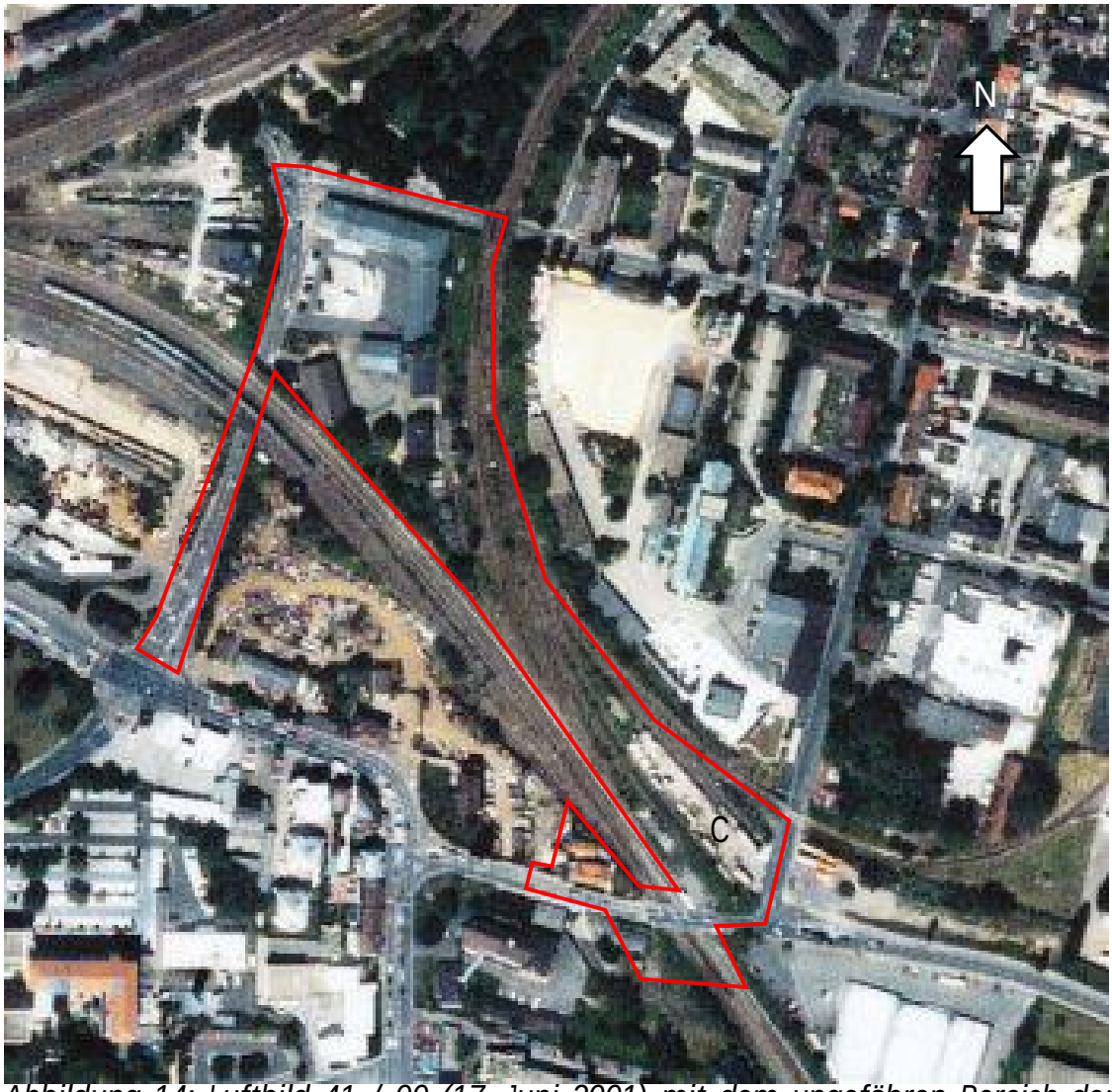


Abbildung 14: Luftbild 41 / 00 (17. Juni 2001) mit dem ungefähren Bereich der geplanten Baumaßnahme „Winzinger Spange“ (rot) mit dem außer Betrieb gesetzten Rangierbereich an der Speyerdorfer Straße / Schlachthofstraße (C)

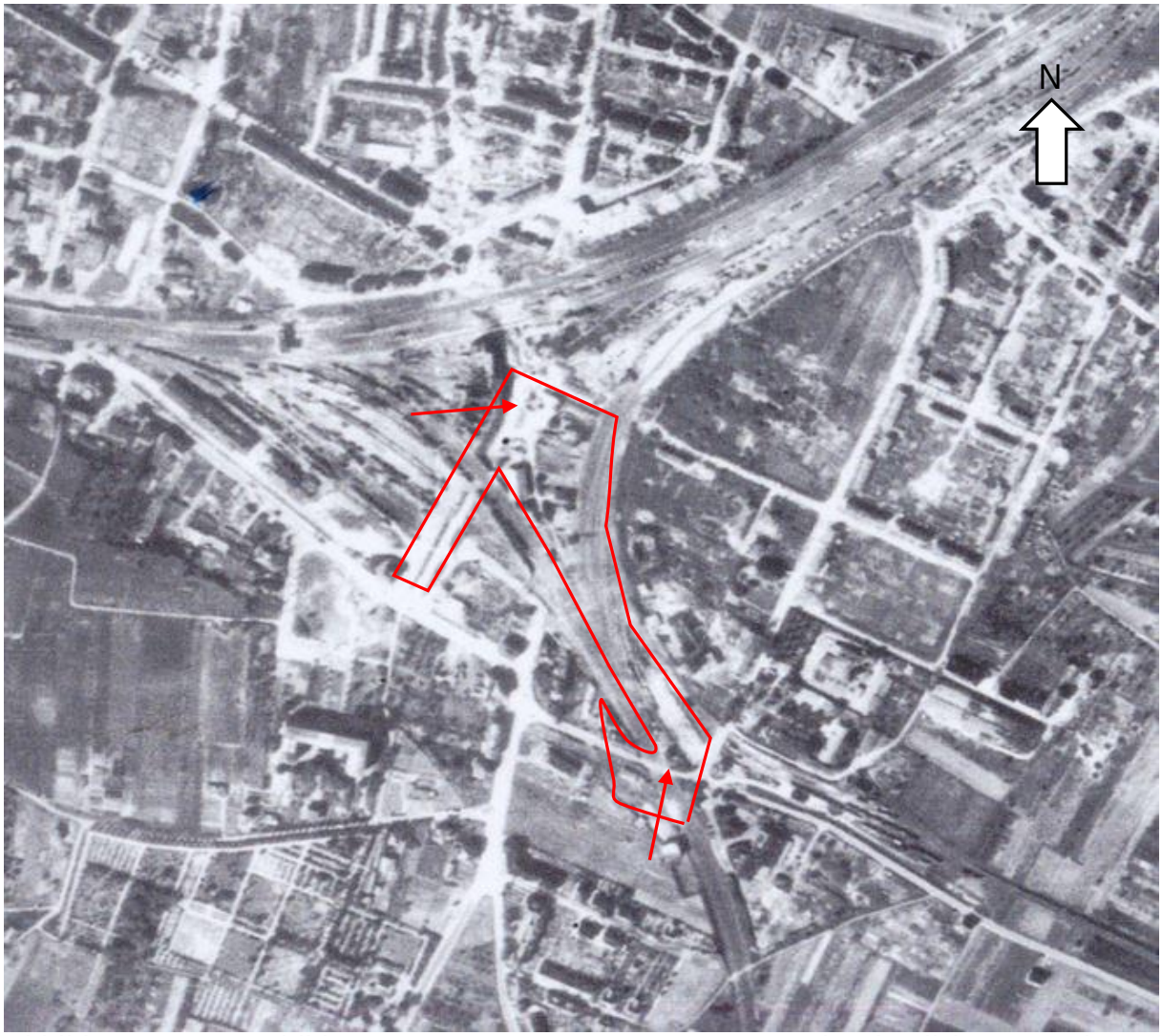
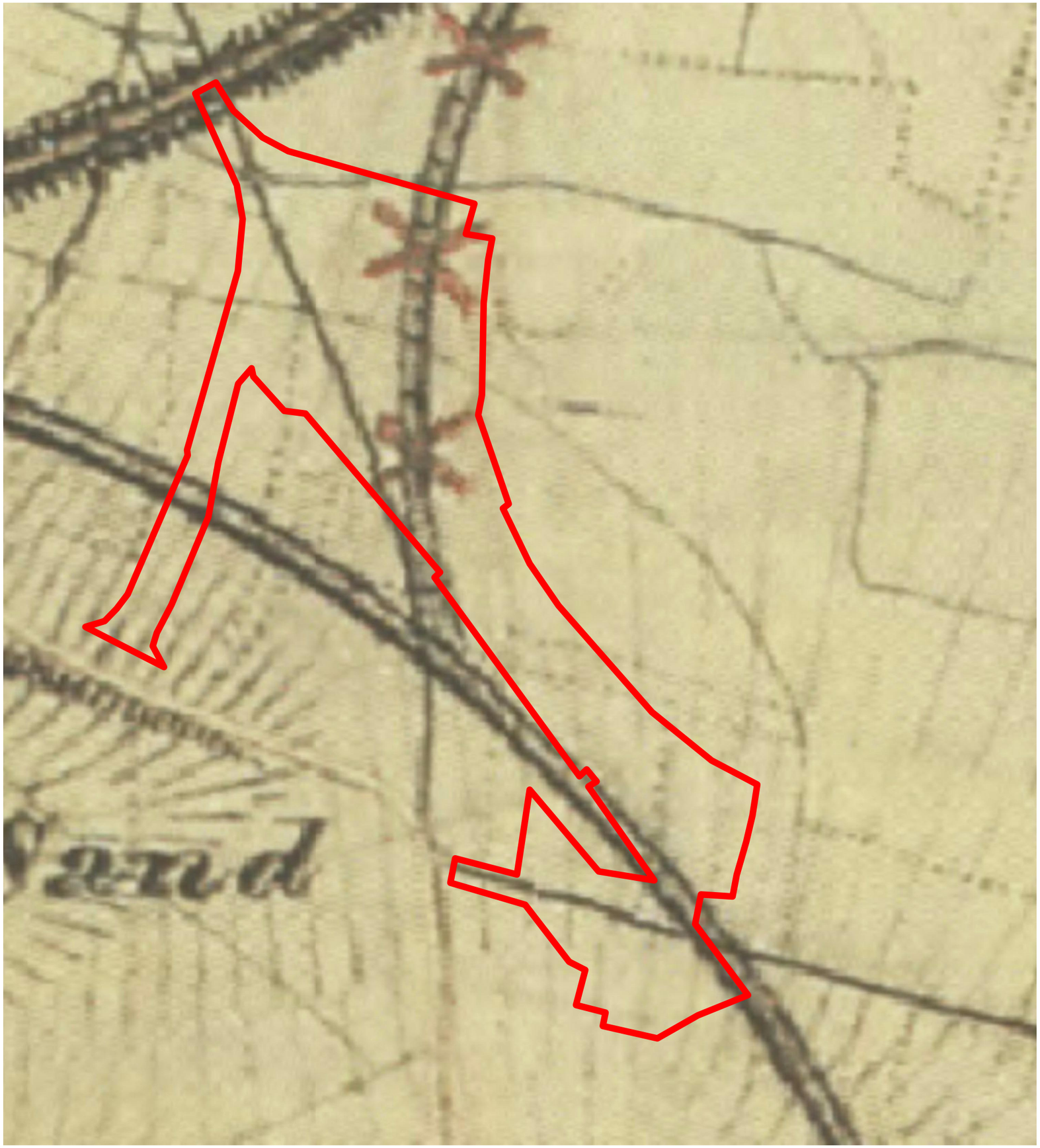


Abbildung 15: Luftbild ALK 498 (28. August 1945) mit deutlich erkennbaren Bombentrichtern im nördlichen und südlichen Abschnitt (rote Pfeile) der geplanten „Winzinger Spange“ (roter umrandeter Bereich) und in den umliegenden Wohnvierteln



Index:	Änderungen:	Gesehen:	Datum:

Projekt:

Winzinger Spange, Neustadt an der Weinstraße
Historische Erkundung

Planbezeichnung:

Historischer Lageplan (1836 bis 1840)

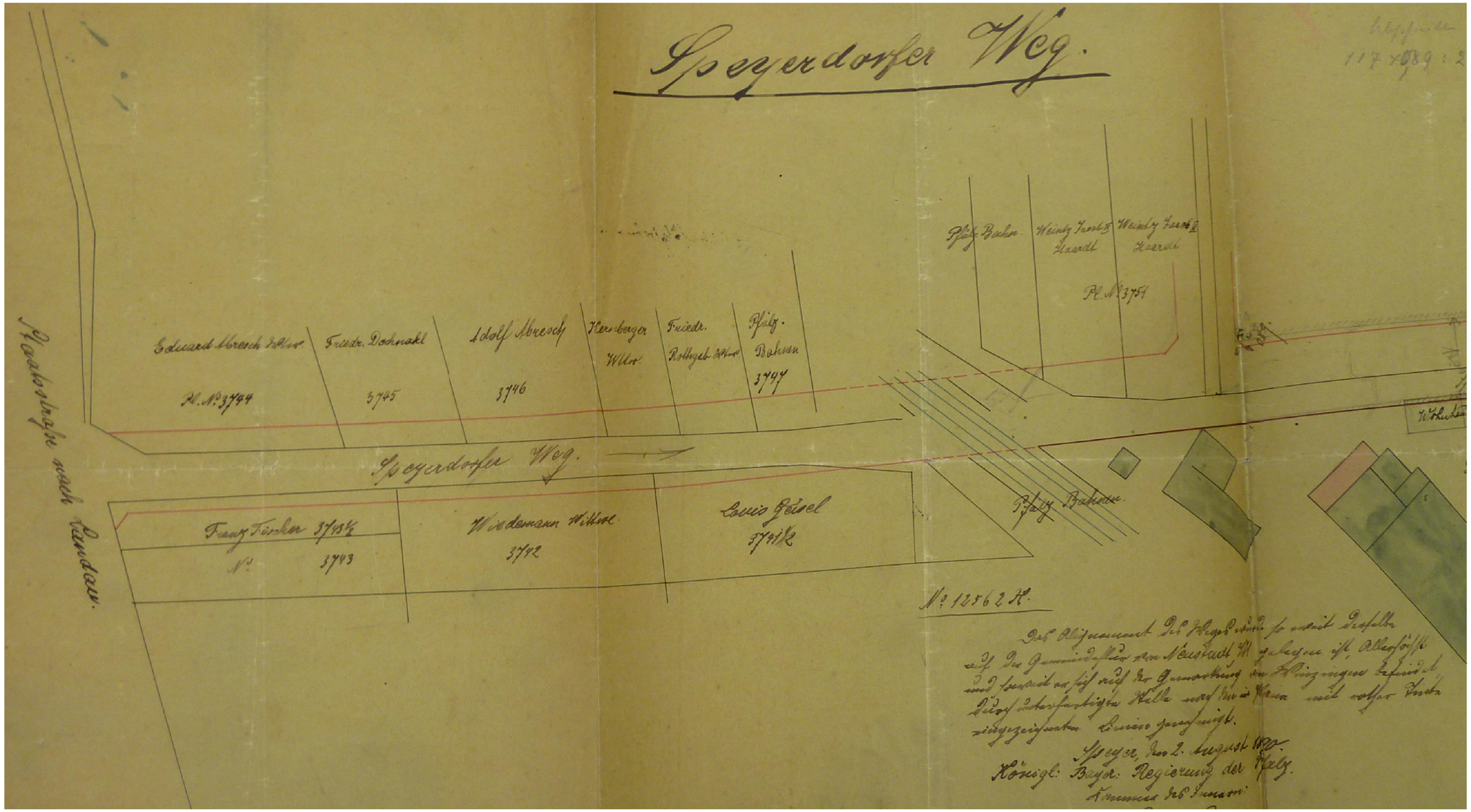
Anlage Nr.: 4.1

Maßstab: ~1 : 2000

WPW Geoconsult Südwest
Baugrund | Hydrogeologie | Umwelt

67061 Ludwigshafen
68219 Mannheim
65189 Wiesbaden
66849 Landstuhl
66606 St. Wendel

Bearbeiter:	M. Siebert	Datum:
Gezeichnet:	S. Mayda	05.06.2018
Gesehen:		
Datei:	41990.1_x.dwg	
Projekt-Nr.:	18.41990.1	



Index:	Änderungen:	Gesehen:	Datum:

Projekt:

Winzinger Spange, Neustadt an der Weinstraße
Historische Erkundung

Planbezeichnung:

Historischer Lageplan (1890)

Anlage Nr.: 4.2

Maßstab: ohne

WPW Geoconsult Südwest
Baugrund | Hydrogeologie | Umwelt
67061 Ludwigshafen
68219 Mannheim
65189 Wiesbaden
66849 Landstuhl
66606 St. Wendel

Bearbeiter:	M. Siebert	Datum:
Gezeichnet:	S. Mayda	05.06.2018
Gesehen:		
Datei:	41990.1_x.dwg	
Projekt-Nr.:	18.41990.1	

Index:	Änderungen:	Gesehen:	Datum:

Projekt:

Winzinger Spange, Neustadt an der Weinstraße
Historische Erkundung

Planbezeichnung:

Historischer Lageplan (1937)

Anlage Nr.: 4.3

Maßstab: ohne

WPW Geoconsult Südwest
Baugrund | Hydrogeologie | Umwelt

67061 Ludwigshafen
68219 Mannheim
65189 Wiesbaden
66849 Landstuhl
66606 St. Wendel

Bearbeiter:	M. Siebert	Datum:
Gezeichnet:	S. Mayda	05.06.2018
Gesehen:		
Datei:	41990.1_x.dwg	
Projekt-Nr.:	18.41990.1	

Index:	Änderungen:	Gesehen:	Datum:

Projekt:

Winzinger Spange, Neustadt an der Weinstraße
Historische Erkundung

Planbezeichnung:

Historischer Lageplan (1938)

Anlage Nr.: 4.4

Maßstab: 1 : 2000

WPW Geoconsult Südwest
Baugrund | Hydrogeologie | Umwelt

67061 Ludwigshafen
68219 Mannheim
65189 Wiesbaden
66849 Landstuhl
66606 St. Wendel

Bearbeiter:	M. Siebert	Datum:
Gezeichnet:	S. Mayda	05.06.2018
Gesehen:		
Datei:	41990.1_x.dwg	
Projekt-Nr.:	18.41990.1	

Index:	Änderungen:	Gesehen:	Datum:

Projekt:

Winzinger Spange, Neustadt an der Weinstraße
Historische Erkundung

Planbezeichnung:

Historischer Lageplan (1959)

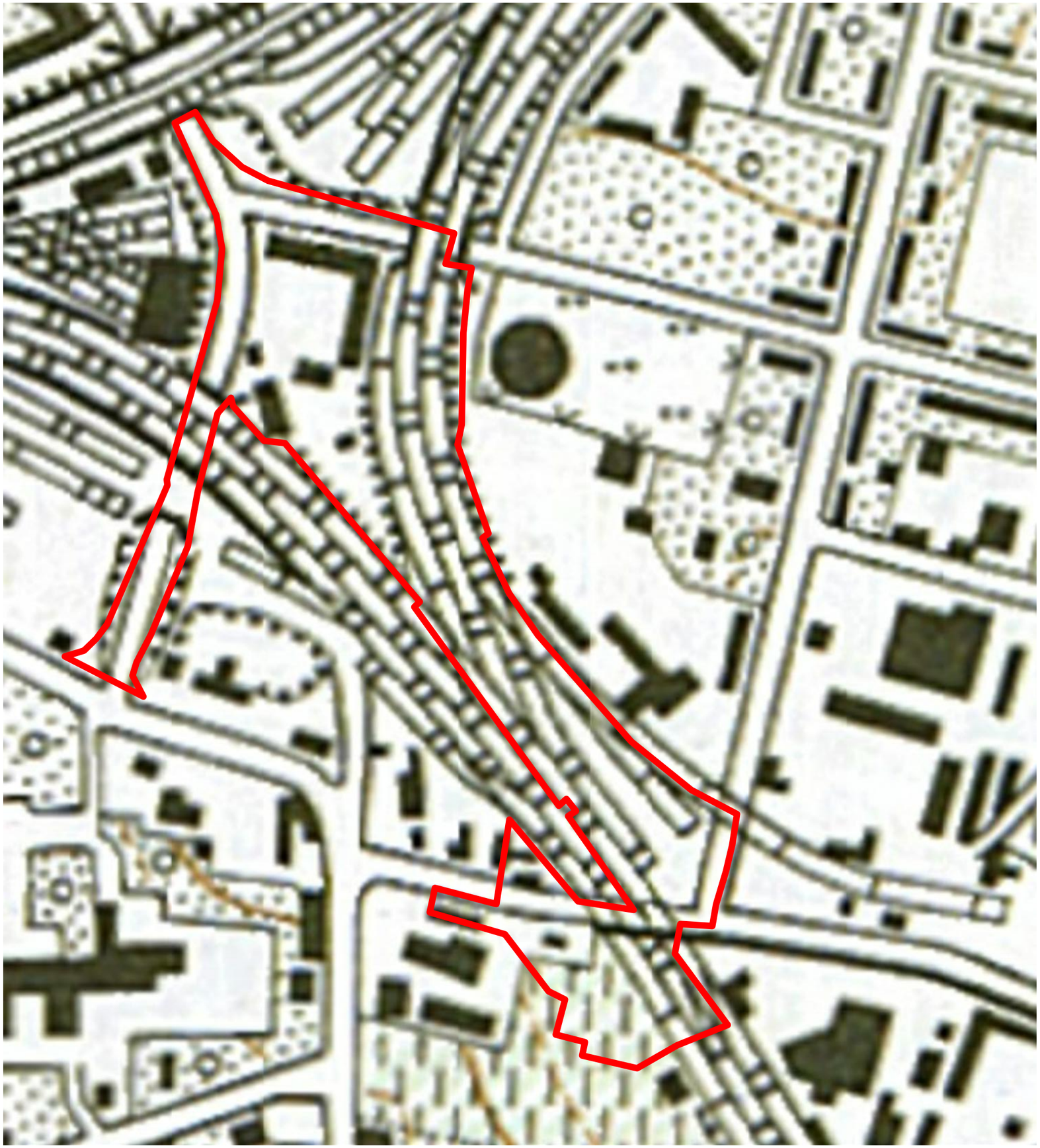
Anlage Nr.: 4.5

Maßstab: 1 : 2000

WPW Geoconsult Südwest
Baugrund | Hydrogeologie | Umwelt

67061 Ludwigshafen
68219 Mannheim
65189 Wiesbaden
66849 Landstuhl
66606 St. Wendel

Bearbeiter:	M. Siebert	Datum:
Gezeichnet:	S. Mayda	05.06.2018
Gesehen:		
Datei:	41990.1_x.dwg	
Projekt-Nr.:	18.41990.1	



Index:	Änderungen:	Gesehen:	Datum:

Projekt:

Winzinger Spange, Neustadt an der Weinstraße
Historische Erkundung

Planbezeichnung:

Historischer Lageplan (1964)

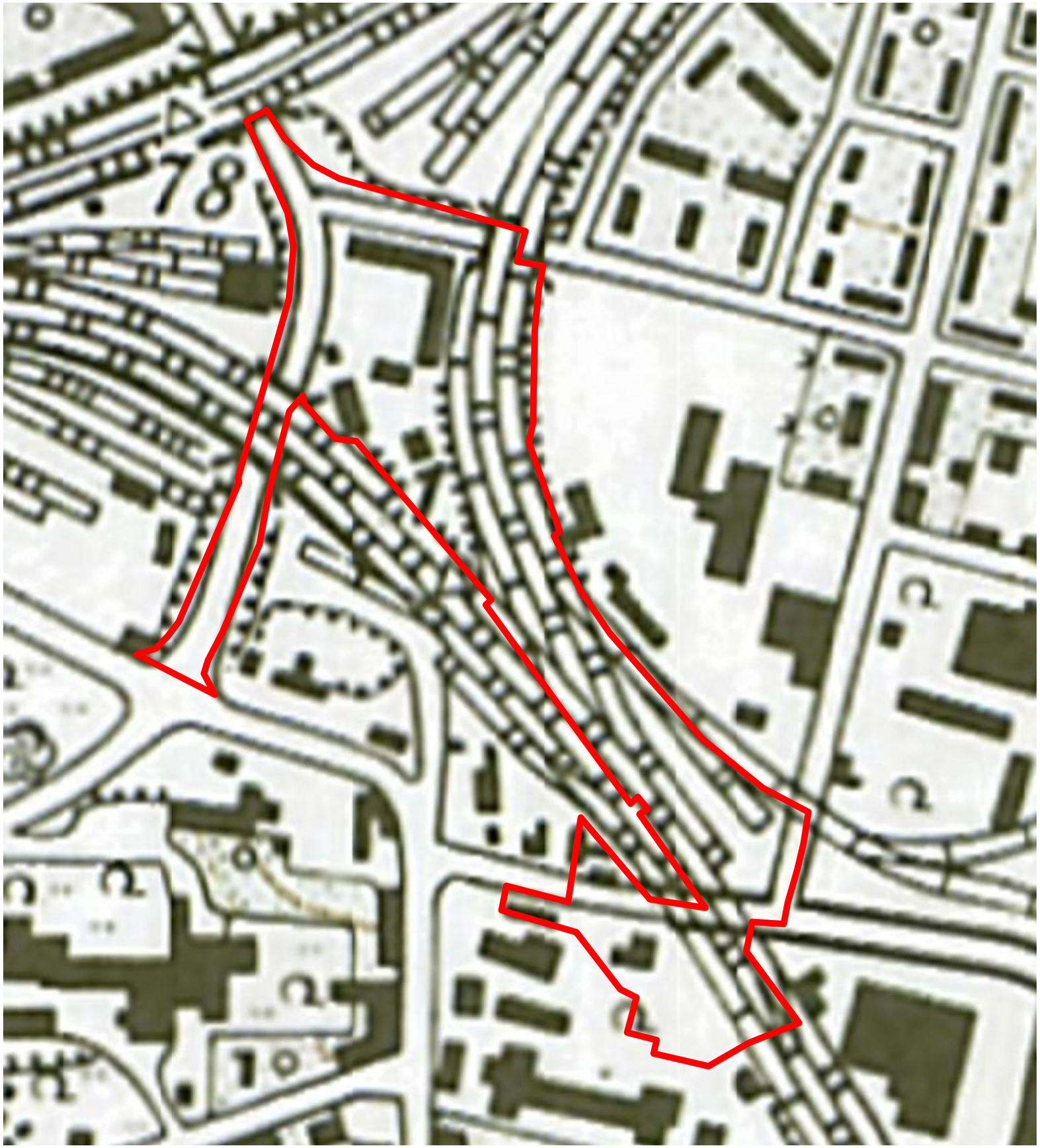
Anlage Nr.: 4.6

Maßstab: 1 : 2000

WPW Geoconsult Südwest
Baugrund | Hydrogeologie | Umwelt

67061 Ludwigshafen
68219 Mannheim
65189 Wiesbaden
66849 Landstuhl
66606 St. Wendel

Bearbeiter:	M. Siebert	Datum:
Gezeichnet:	S. Mayda	05.06.2018
Gesehen:		
Datei:	41990.1_x.dwg	
Projekt-Nr.:	18.41990.1	



Index:	Änderungen:	Gesehen:	Datum:

Projekt:

Winzinger Spange, Neustadt an der Weinstraße
Historische Erkundung

Planbezeichnung:

Historischer Lageplan (1996)

Anlage Nr.: 4.7

Maßstab: 1 : 2000

WPW Geoconsult Südwest
Baugrund | Hydrogeologie | Umwelt

67061 Ludwigshafen
68219 Mannheim
65189 Wiesbaden
66849 Landstuhl
66606 St. Wendel

Bearbeiter:	M. Siebert	Datum:
Gezeichnet:	S. Mayda	05.06.2018
Gesehen:		
Datei:	41990.1_x.dwg	
Projekt-Nr.:	18.41990.1	